

# Fehlende Fakten

Zu den Leserbriefen „Narhalla Marsch“ und „Nüchterne Fakten“: Beide Leserbriefe enthalten Richtiges, allerdings fehlen nicht passende Fakten. 1. Es stimmt, daß die Stromversorgung durch Wind- und Solaranlagen nur funktioniert, solange der Wind weht und die Sonne scheint. Wie oft das für die Anlagen im Kreis zutrifft weiß der Landrat, sagt es aber nicht, weil es nicht in seine Argumentation passt. Wahrscheinlich liefern Sonne und Wind weniger als 20 Prozent der Zeit Strom. Für die 80 Prozent der Zeit ohne Wind und Sonne versorgen uns die bisherigen Kraftwerke (Wärme- und Wasserkraft). Beim Auto wäre das ein Cabrio für schönes Wetter und eine Limousine für die übrige Zeit. 2 Autos zu fahren bedeutet aber doppelte Kosten. Das gilt auch für die Stromkosten, durch die Aufwendungen für die Energiewende hat sich der Preis von 10cts/kwh auf 25 cts/kwh gewaltig erhöht.

3. Der Landrat schreibt, daß die Solaranlagenbetreiber die unregelmäßigen Stromlieferung in den Wirtschaftsplänen berücksichtigen. Der Versorgungssicherheit nützt diese Berücksichtigung nichts. Strom läßt sich in Mengen und über Wochen nicht speichern, ob und wann derartige Stromspeicher verfügbar werden, ist noch völlig offen. Strom muss so erzeugt werden, wie er gebraucht wird und zwar millisekundengenau.

**Dieter Gebrath**

**63589 Linsengericht**

GT 14.2.15